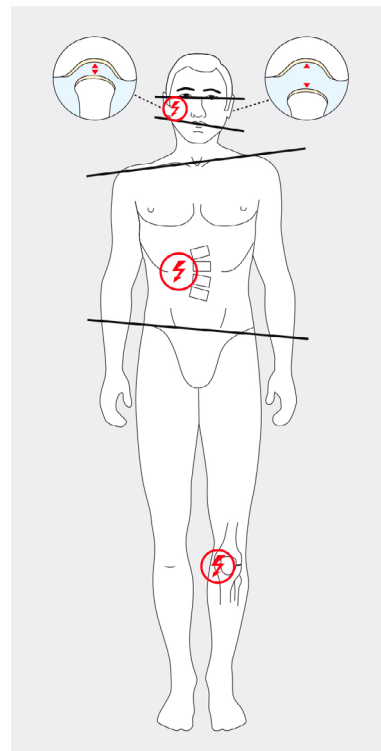


# CMD

## Warum denn so verbissen?

### „Zähne zusammenbeißen und durch“

Was manchen Menschen als Motivationshilfe empfohlen wird, muss vielen gar nicht erst gesagt werden – sie tun es sowieso unbemerkt, z.B. nachts beim Schlafen. Solche unbewussten Fehlfunktionen, die meist unter dem Einfluss emotionaler Belastung stehen, sind z.B. Zähnepressen, Zähneknirschen, Zungen- und Lippenpressen, Wangenspannung, Saug- und Beißphänomene. Schmerzen an einzelnen Zähnen und Zahngruppen sowie der Zahnhalteapparate sind oft die Folge. Nach Schätzung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zeigen ca. 70 Prozent der Bevölkerung Symptome einer CMD (Cranio-Mandibuläre Dysfunktion). Wenn dann der Biss nicht stimmt, d.h. Oberkiefer und Unterkiefer nicht optimal aufeinander liegen, kann das schwere Folgen haben. Es kommt zu Störungen im Bewegungsablauf der Kiefergelenke und der Muskulatur, es entstehen Gelenkgeräusche (Knacken und Reiben), Behinderung der Unterkieferbewegung sowie Gesichtsschmerzen. Häufig entstehen auch Beschwerden, die sich weit entfernt vom Ort des Geschehens bemerkbar machen („Ischias“, Taubheit in den Fingern, Migräne, Schwindel, Kniebeschwerden u.v.m.). Da Kopf-, Hals-, und Kaumusculatur mit der Wirbelsäule verbunden sind, wirken sich die Folgen auf den ganzen Körper aus. Ist der Unterkiefer auf Grund von Zahnfehl- oder Vorkontakten verlagert, wird das von der ganzen Körperstruktur kompensiert.



„Die Zähne sind die Organe zur Feineinstellung der Wirbelsäule.“ w. Balters

Umgekehrt können Halswirbelsäulenblockaden und Blockaden im Beckengelenk auch eine schmerzhaft Kieferstellung bewirken. So ist oft sogar ein Bagatellunfall (Schleudertrauma) für eine CMD verantwortlich. Essentiell bei der Behandlung einer CMD ist also die statische Behandlung des gesamten Körpers, die dynamische Betrachtung der psychischen Belastung und der Belastbarkeit des Patienten.

## Die Therapie

---

Unser zahnärztlicher Behandlungsansatz bei einer CMD besteht zunächst in einer klinischen Funktionsanalyse und daraufhin in einer individuell abgestimmten Schienentherapie mit zeitgleicher manualtherapeutischer, krankengymnastischer und osteopathischer Behandlung. Die Wirkungsweise einer Aufbissschiene ist verschieden und richtet sich nach dem Krankheitsbild. Im Allgemeinen wird durch die Schiene eine Entspannung oder Stabilisierung der geschädigten Gewebe erreicht, was sich in einer Schmerzreduktion bzw. Schmerzfreiheit zeigt. Schienen können ebenfalls erfolgreich zur Strukturprophylaxe eingesetzt werden, auch wenn bei Fehlfunktionen noch keine Beschwerden aufgetreten sind (Schutz vor Abrieb und Absplitterung an den Zähnen).

## Die Kosten

---

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten der Basis-Schienentherapie und der Krankengymnastik. Die Funktionsanalyse, die Registratur der Kieferpositionen und die osteopathischen Begleitleistungen sind keine Leistungen der gesetzlichen Kostenträger und demnach Privatleistungen.

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Zahnarztpraxis!

*Der Aufenthalt bei uns soll für Sie durch unser einfühlsames, kompetentes Team sowie eine ruhige und entspannte Atmosphäre so angenehm wie möglich sein. Mit großem Engagement und modernen Therapien streben wir für Sie nach bestmöglichen funktionellen und ästhetischen Ergebnissen.*

*Der sanfte Weg zu einer optimalen zahnärztlichen Versorgung – das ist unser Ziel.*

*Wir nehmen uns Zeit für Sie!*

Fragen Sie uns,  
wir beraten Sie gerne!